



Beschluss Parteitag SPD Stadtverband Aschaffenburg

Mobilität und Verkehr

1. Die Verkehrsbelastung innerhalb der Ringstraße ist auch nach dem Ringschluss noch zu hoch. Wir fordern die Stadtverwaltung auf, den Durchgangsverkehr durch geeignete Maßnahmen zu reduzieren. Der Verkehr muss so geleitet werden, dass die Ziele jeweils über die Zufahrt der nächstgelegenen Ringstraßenanbindung erschlossen wird. Hierzu ist ein geeignetes Verkehrsleitsystem in der Stadt zu installieren. Das Thema soll in einer öffentlichen Veranstaltung im ersten Halbjahr 2019 diskutiert werden.
2. Die SPD Aschaffenburg stellt sich hinter die Prüfaufträge des Stadtrates zur Förderung des ÖPNV und der flankierenden Maßnahmen der Energie- und Klimaschutzkommission vom 15.11.2018.

Prüfaufträge aus dem Werksenat

- I. Kombination P+R und Innenstadtfahrt
- II. Kostenlose Stadtbusnutzung an Samstagen
- III. Ridesharingangebot an Sonntagen (Freizeitverkehr)
- IV. Tarifoptionen zur Steigerung der Attraktivität ÖPNV
- V. Quell- Zielanalyse für MIV mit mobilem WLAN der STWAB

Prüfaufträge aus der Energie- und Klimaschutzkommission

- I. Erweiterung der städtischen Stellplatzsatzung um eine Vorschrift zur Erstellung und den Betrieb von Elektroladesäulen für PKWs
- II. Vorschlag für ein stärker bezuschusstes Jobticket für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aschaffener Stadtverwaltung
- III. Die Stadtverwaltung verhandelt mit den örtlichen Paketzustelldiensten um eine Reduzierung der Fahrten in der Innenstadt zu erreichen, z.B. durch die Zustellung per (Elektro-) Lastenfahrrad



- IV. Die AVG unterstützt die Anschaffung von Elektrofahrzeugen mit einem Guthaben an Ökostrom auf der Ladekarte
 - V. Die Stadtverwaltung prüft inwieweit ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenlos oder verbilligt ihre privaten Elektroautos an dienstlichen Ladepunkten tanken können.
 - VI. Ausdehnung des E-Bike-Projektes „Wald erFahren“ auf vier touristisch relevante Standorte in der Stadt Aschaffenburg
-
3. Wir fordern die Stadtverwaltung auf, die Investitionen für den Fahrradverkehr, in Anlehnung auf den Nationalen Radverkehrsplan für eine Aufsteiger-Kommune, auf mindestens 13,- bis 18,-€ pro Einwohner im Jahr zu erhöhen. Dies wird zeitnah durch die SPD Stadtratsfraktion eingebracht werden.
 4. In Aschaffenburg soll ein Pilotprojekt mit den Paket-Diensten zur Einrichtung eines Mikro-Depots in Verbindung mit E-Lastenrädern für die letzte Meile eingeführt werden.
 5. Die Stadt Aschaffenburg legt ein Programm zur Förderung von Lastenfahrrädern auf. Dies wird zeitnah durch die SPD Stadtratsfraktion eingebracht werden.
 6. In der Fußgängerzone werden von den Kurier-, Express- und Paketdiensten seit langem die Lieferzeiten nicht mehr eingehalten. Hier ist eine stärkere Kontrolle erforderlich. Für E-Fahrzeuge sollen Ausnahmen zugelassen werden.
 7. In jedem Stadtteil soll ein Carsharing Angebot vorhanden sein. Es ist darauf hinzuwirken, dass verstärkt auch E-Fahrzeuge vorgehalten werden.
 8. Insgesamt soll geprüft werden ob Fahrzeuge mit Flüssiggas Antrieb eine Ergänzung zu E-Fahrzeugen darstellen.